

VON DER LEISTUNGSRÜCKMELDUNG ZUR LEISTUNGSBEWERTUNG - AM ENDE STEHT EINE NOTE

QUALIFIZIERUNG BEWEGUNG & SPORT IN KLASSE 1-4
05.10.2023, 16.30 – 19.00 UHR

DOPPELAUFTRAG DES SCHULSPORTS

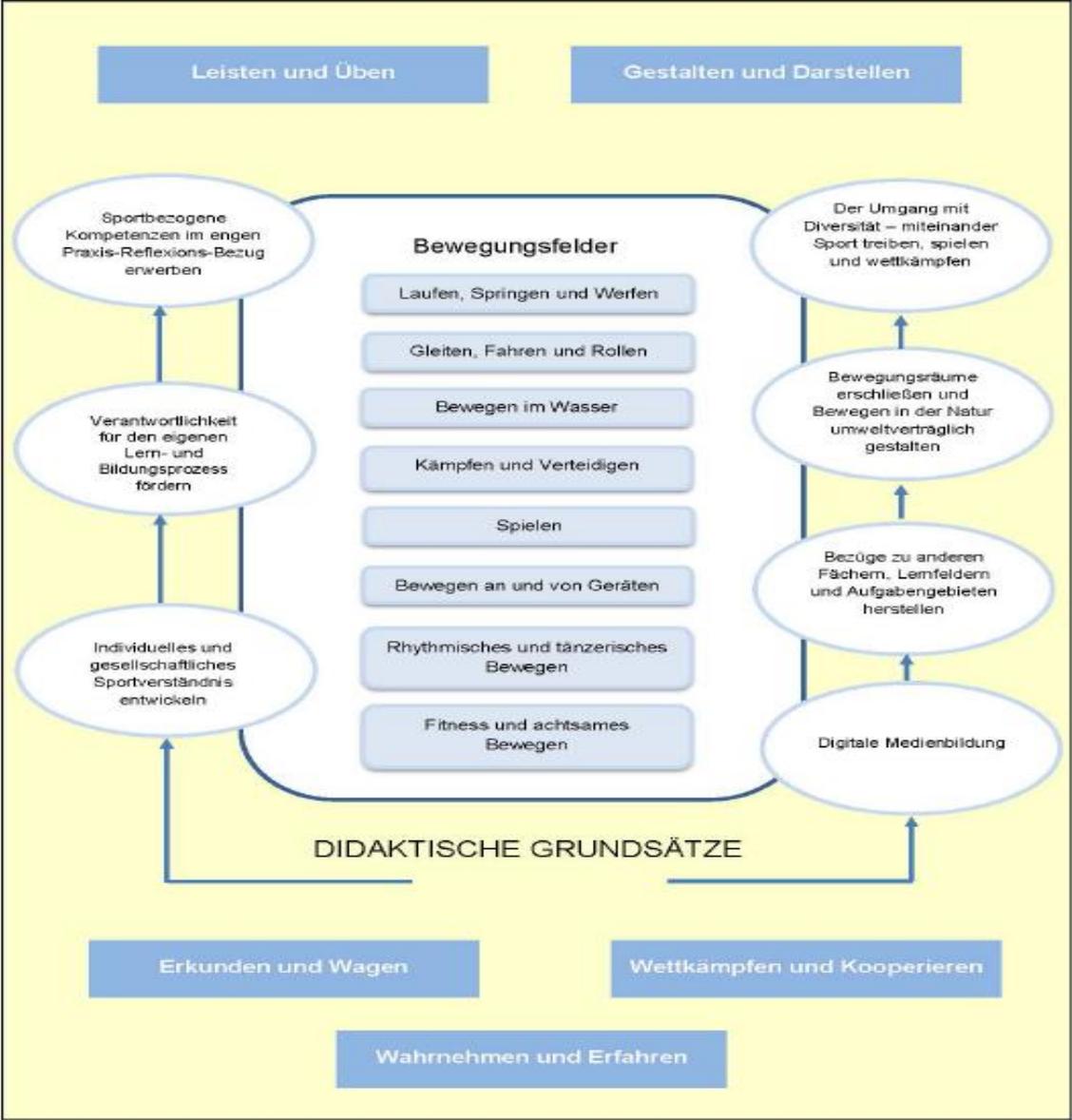


<https://www.schulsport-nrw.de/schulsportpraxis-und-fortbildung/rechtsgrundlagen/rahmenvorgaben/21-der-auftrag-des-schulsports.html>

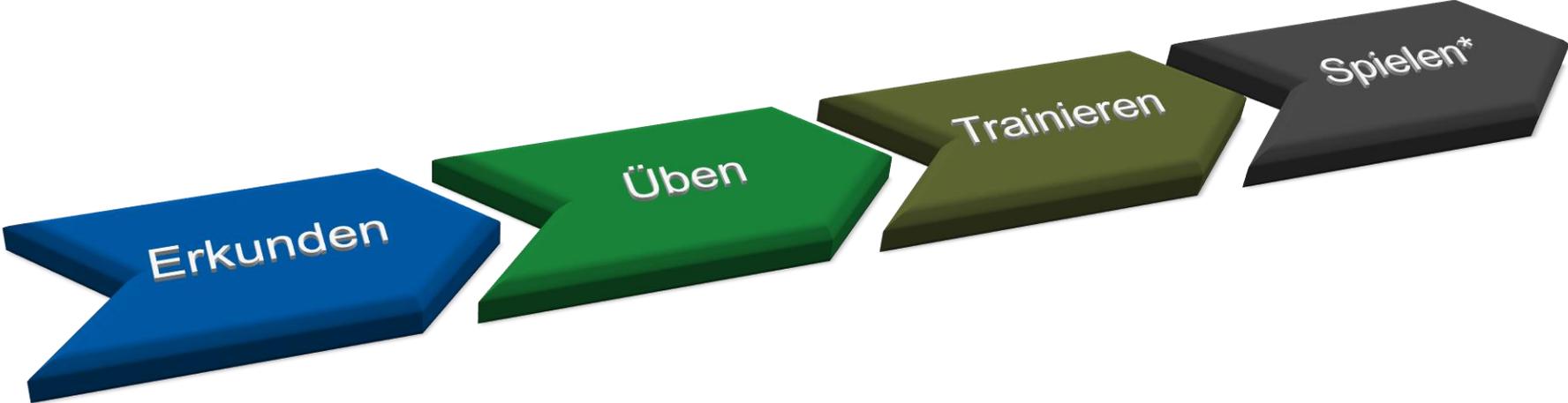
Am Ende steht eine Note (Grundschule)
Praxisveranstaltung | Präsenz (Dr. Daniel Wirsching)

Bildungsplan Grundschule

Sport



Aufbau meiner Unterrichtseinheiten



Am Ende steht eine Note (Grundschule)
Praxisveranstaltung | Präsenz (Dr. Daniel Wirszing)

Ankündigung dieser Veranstaltung

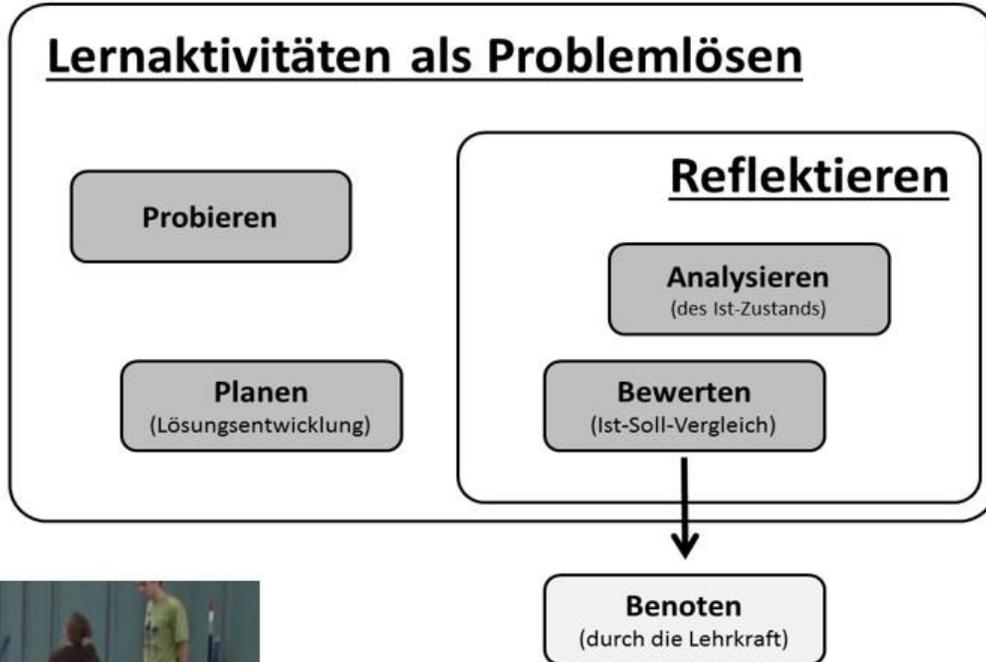
In dieser Fortbildung werden Umsetzungsmöglichkeiten eines schülerorientierten Feedbacks im Sportunterricht behandelt. Dabei steht das Ziel der Lernförderung im Vordergrund. Aufbauend auf dem Vortrag von Prof. Bähr „Am Ende steht eine Note!“ werden Unterrichtsszenarien für die Grundschule am Beispiel der Rolle vorwärts, Leichtathletik und dem Minitrampolin vorgestellt und erprobt.

Ziele der heutigen Veranstaltung

- Mehrere, unterschiedliche Ansätze aus dem Vortrag von Ingrid Bähr praktisch anwenden.
- Bewährte Umsetzungen aus GS kennenlernen und erproben.
- Austausch über das Thema „Feedback im Sportunterricht“ vor dem Hintergrund des Vortrags.
- Auf Wunsch auch Hinweise zum Thema „Benotung im Sportunterricht“
- Ideen und Erfahrungen der Teilnehmer:innen einbringen.

ABLAUF (16.30 – 19.00 UHR)

1. Begrüßung und Ablauf
2. Meine Basics
3. Theorie: Anschluss an den Vortrag von Ingrid Bähr Praxis:
 1. Turnen: Rolle vorwärts Jg. 2
 2. Leichtathletik: Weitwerfen
 3. Gerätturnen: Trampolinspringen
4. Ggf. Notengebung im Fach Sport in Jg. 3/4
5. Abschluss und Feedback



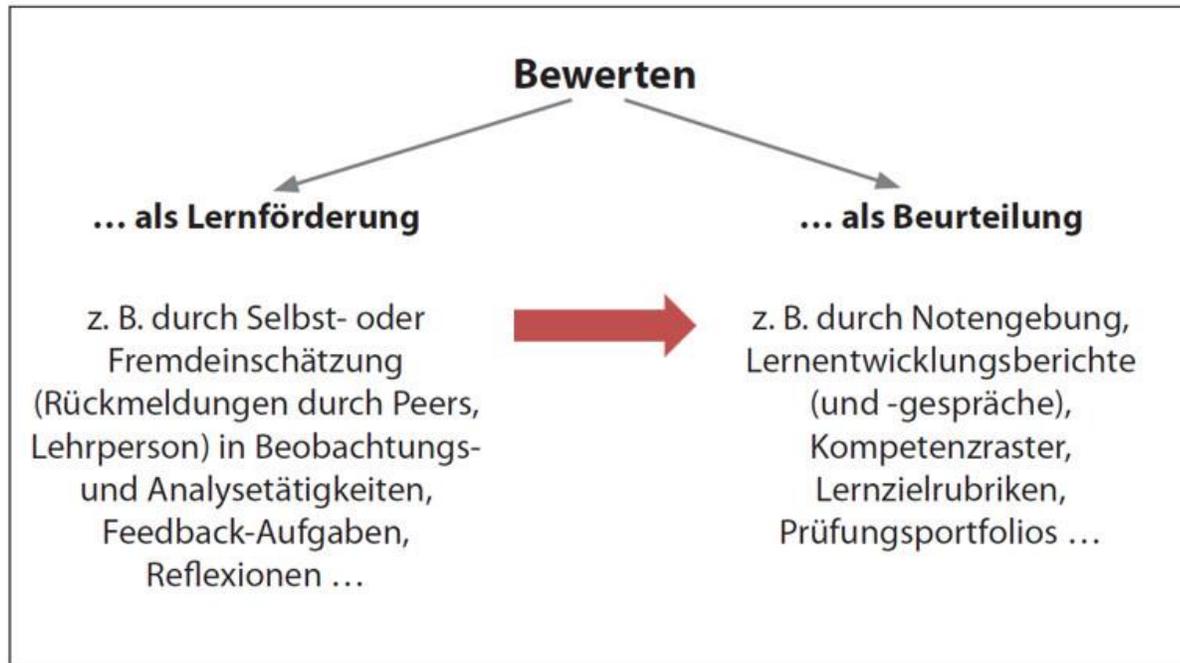
Wibowo, 2016, 2018

Message: Bewerten ist ein wichtiger, integraler Bestandteil des Problemlöseprozesses der SuS im Sportunterricht

Am Ende steht eine Note (Grundschule)
Praxisveranstaltung | Präsenz (Dr. Daniel Wirsching)

Thesen:

- 1) Individualisiertes Feedback trägt Lernprozesse
- 2) Daraus kann man auch Noten machen



Message: Bewerten im Unterricht kann zwei päd. Funktionen besitzen

Bähr & Heemsoth, 2020

lernförderliches Bewerten

... gilt als eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale von Fachunterricht !

- **feed-up**: Was genau ist Ziel der Aufgabe?
Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit Du das Ziel erreichst hast?
- **feed-back**: Wie weit bist Du auf dem Weg zu Deinem Ziel gekommen?
- **feed-forward**: Was brauchst Du, um Dein Ziel zu erreichen?

Message: Nicht nur feed-back!

Wie ist individualisiertes Feedback möglich?

> Lernförderliche Bewertungen sollten / können nicht ausschließlich von (professionellen) Lehrpersonen gegeben werden, sondern – soweit möglich – auch von Peers oder den Lernenden selbst

(Winter 2016, S. 4 ff.; für den Sportunterricht Pfitzner 2014)

> Prozess der Aneignung und Ausdifferenzierung von Bewertungskompetenz als eigenständige Zieldimension von Sportunterricht & Schlüssel zu eigenverantwortlichem Lernen (Gerber 2016, S. 374)

e



Message: Feedback durch Peers ist effektiv und anzustreben

Wie ist individualisiertes Feedback möglich?

Gelingensbedingungen für Selbstbeobachtung und Peer-Feedback I

- **Bewertungskriterien und -instrumente bereitstellen**
oder (teilweise) mit Schüler:innen erarbeiten
(Hilfe: Beobachtungsbögen, Checklisten, Videofeedback, Lerntagebücher, ...)
- **Wertschätzendes und konstruktives Feedback einüben,**
Qualität des Peer-Feedbacks regelmäßig reflektieren (Bohl 2015, S. 129).
(Feedback-Regeln erarbeiten, gelungenes Feedback positiv hervorheben)
- **fehlerfreundliche, anerkennende Unterrichtsatmosphäre,** Zeit dafür investieren
(Kooperative Aufgabenstellungen, Vorbild Lehrperson, konsequente Sanktion unangemessener Schüleräußerungen).

Message: Drei Kriterien für Feedback

Formate der Selbst- und Peerbeobachtung können in Benotungsformate überführt werden

- Portfoliokonzept
- Lernkontrakte / Lernvereinbarung
- Beobachtungen im Prozess
- Selbstbewertung, wechselseitige Bewertung, beauftragte Bewertung
- Leistungspräsentationen vor Teilgruppen / Gruppe / Lehrkraft
- Lerntagebücher
- Rückmeldebögen
- Bewertungskonferenzen
- Zertifikate

(Bohl, 2015; Winter, 2016)

Nicht
immer /
alles!

immer
trans-
parent!

„Eine neue Lernkultur
braucht eine Reform
der Leistungs-
bewertung!“

(Winter, 2016)

Message: Nicht nur die
sportlichen Leistungen werden
zur Benotung herangezogen

Vorüberlegungen

1. Bewertungskompetenz ist eine Schlüsselkompetenz
2. Peer-Feedback und Selbstfeedback sind wichtig (altersangemessen) zu erlernen
3. Feedback Transparenz, Vielfalt und Eignung: Bewertungskriterien und -instrumente
4. Feedback sollte in fehlerfreundlicher, anerkennend-wertschätzend,
5. Feedback soll konstruktiv und wertschätzend erfolgen
6. Individuelles Feedback ist hocheffizient
7. Geeignete Bewertungskriterien und -instrumente kennenlernen/entwickeln
8. Feedback-Verfahren:
 1. Feedback durch Lehrkraft mit dem Ziel der Lernförderung
 2. Feedback durch Lehrkraft mit dem Ziel der Beurteilung (Note)
 3. Feedback im/durch das Plenum, moderiert durch Lehrkraft (sukzessive abnehmend und ritualisiert)
 4. Feedback Eins-zu-Eins
 5. *Feedback durch ein techn. System (z.B. Videofeedbacksystem)

UE Rolle vorwärts

Der Rollen-Detektiv (Jahrgang 2)

1. Vom vielfältigen Rollen zum turnerischen Rollen (Rolle vorwärts)
2. Kriterien erarbeiten, fixieren und erproben an Stationen
3. Üben alleine (Selbsteinschätzungsbogen)
>>> Hausaufgabenbogen
4. Trainieren zu zweit (Partnerfeedback m. Beobachtungsbogen)
>>> Prüfungsbogen
5. Wir werden gefilmt (Videofeedback)
6. Ich zeige meine beste Rolle vorwärts (Präsentation)

Eingesetzte Feedbackmethoden vorstellen

1. (Gemeinsames Erarbeiten der sechs Kriterien)
2. Selbsteinschätzungsbogen
3. Hausaufgabenbogen
4. Beobachtungsbogen (Partnerfeedback)
5. Prüfungsbogen
6. Videofeedback
7. Feedback zur Präsentation im Plenum

UE Rolle vorwärts

1. Hände schulterbreit aufsetzen
2. Kinn auf die Brust
3. Hinterkopf auf die Matte
4. Mit den Beinen abdrücken
5. Rund und klein machen
6. Auf den Füßen landen

Selbsteinschätzungsbogen

Der Vorwärtsrollen-Detektiv

Mein Name: _____

Aha, so funktioniert die Bewegung!



Wie gut konntest du die Übungen? Hast du die Kriterien umsetzen können?			

Hausaufgabe

Der Vorwärtsrollen-Detektiv

Mein Name: _____

Aha, so funktioniert die Bewegung!



1) Was muss ich noch beim Vorwärtsrollen üben?

2) Male ein Bild davon, wie du eine Rolle machst.

Beobachtungsbogen

Der Vorwärtsrollen-Detektiv

Mein Name: _____

Mein/e Partner/in: _____

Aha, so funktioniert
die Bewegung!

Was kann mein Partner schon?	Schräg hinunter	Auf der Matte	Kleinraum-Rolle	Von der Bank
				
Mein Partner setzt die Hände schulterbreit auf!				
Mein Partner legt das Kinn auf die Brust!				
Mein Partner setzt seinen Hinterkopf auf die Matte!				
Mein Partner drückt sich mit den Beinen ab!				
Mein Partner macht sich ganz rund und klein!				
Mein Partner landet auf den Füßen!				

Mein Tipp an meinen Partner: Achte darauf, dass...

Prüfungsbogen

Der Vorwärtsrollen-Detektiv

Mein Name: _____

Aha, so funktioniert
die Bewegung!

Wie müssen die Hände aufgesetzt werden?	
Wie sieht dein Körper während der Rolle aus?	
Welche Aufgabe haben deine Beine?	
Wie ist deine Position nach der Rolle?	
Welches sind die zwei wichtigsten Merkmale, damit du eine Vorwärtsrolle schaffst?	
Was passiert, wenn du die beiden wichtigsten Merkmale weglassen würdest?	

Rolle vorwärts mit Time Delay

Mittels App und Video den Bewegungsablauf lernen

In diesem Unterrichtsvorhaben für die Primarstufe analysieren, erlernen und teilen die Schülerinnen und Schüler digital den Bewegungsablauf der Vorwärtsrolle. Dabei werden nicht nur Inhalte des motorischen Lernens per Tablet und App vermittelt, sondern auch Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien.

Der Einsatz digitaler Medien ist auch im Sportunterricht der Grundschule ein relevantes Thema; in den gängigen Fachzeitschriften für Sportlehrerinnen und Sportlehrer sind in den letzten Jahren mehrere Unterrichtsbeispiele veröffentlicht worden. Mit Blick auf die Forderung, dass mit dem „Lernen mit Medien“ auch stets ein „Lernen über Medien“ einhergehen soll (Tulodzieck & Grafe, 2013), kann aber festgestellt werden, dass in den meisten Anregungen und Ideen ein einseitiger Fokus auf der Unterstützung des Bewegungslernens liegt, die Förderung von Medienkompetenzen wird kaum explizit berücksichtigt.

In der folgenden Unterrichtseinheit wird gezeigt, wie die Verzahnung beider Stränge in einem durch digitale Medien unterstützten Sportunterricht gelingt, und damit der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (2017) nachkommt. Durch Videoanalysen mithilfe der App „Time delay“, Tablets sowie einem interaktiven Whiteboard, wird das Bewegungslernen in einer zweiten Klasse unterstützt, und die Schülerinnen und Schüler lernen nicht nur den Umgang mit der App und den Geräten, sondern auch, wie durch eine Zeitlupenaufnahme die Wahrnehmung einer Bewegungshandlung verändert wird. Achtung: Informieren Sie sich immer über die Bestimmungen zum Datenschutz in Ihrem Bundesland und Ihrer Schule! (siehe auch Interview auf S. 28)

Die vorgestellte Unterrichtseinheit umfasst sechs Einzelstunden in der Sporthalle sowie Phasen im Klassenraum für die Präsentation der Filme am interaktiven Whiteboard.

ÜBERBLICK

Schulstufe	2. Schuljahr
Zeit	sechs Einzelstunden
Material	• Matten, Kästen, Banke/Sprungbretter, Tablets, Time-Delay-App

Daniel Wirsching

Lehrer für Englisch und Werte und Normen an der KGS Sehnde, Studentin für das 3. Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover
Mall: ios@kgs-sehnde.de

Steffen Greve

Lehrer für Englisch und Werte und Normen an der KGS Sehnde, Studentin für das 3. Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover
Mall: ios@kgs-sehnde.de

Mareike Thumel

Lehrerin für Englisch und Werte und Normen an der KGS Sehnde, Studentin für das 3. Fach Sport an der Leibniz Universität Hannover
Mall: ios@kgs-sehnde.de

UE Rolle vorwärts

Reflexionsauftrag 1:

Wie waren deine Erfahrungen mit dem verwendeten Feedbacktool? Nachfragen, Kritik, Anmerkungen, Modifikationen?

Reflexionsauftrag 2:

Nachdenken über den Einsatz im eigenen Unterricht: Kannst du dir vorstellen, das Tool einzusetzen?

Wenn ja: Wo und wie?

Wenn nein: wieso nicht und hast du Ideen für eine Veränderung?

UE Leichtathletik

Jahrgang 4 (Vorerfahrungen sind vorhanden)

1. Schnelllaufen (Sprint)

1. Kriterien erarbeiten (phasenweise)
2. Üben anhand der Kriterien und Lehrerfeedback
3. Trainieren mit Peer-Feedback

2. Weitspringen

1. Kriterien erarbeiten (phasenweise)
2. Üben anhand der Kriterien und Lehrerfeedback
3. Trainieren mit Peer-Feedback

3. Weitwerfen

1. Kriterien erarbeiten (phasenweise)
2. Üben anhand der Kriterien und Lehrerfeedback
3. Trainieren mit Peer-Feedback

4. Bundesjugendspiele als Wettbewerb („Sportfest“)

Am Ende steht eine Note (Grundschule)

Praxisveranstaltung | Präsenz (Dr. Daniel Wirsching)

UE Leichtathletik

Eingesetzte Feedbackmethoden

- Gemeinsames Erarbeiten der Kriterien (Vormachen)
- Lehrerfeedback
- **Peerfeedback**

Alternativ wäre hier auch ein Videofeedback sinnvoll

UE Leichtathletik

Anlauf



Abwurf



Flugphase



Entwickelt von Fleming Christlieb

Bewegungsanalyse Weitwurf



Bewegungsanalyse von: _____

Anlauf			
Drehung der Hüfte			



Abwurf			
Weite Ausholbewegung			
Ellenbogen auf der Höhe der Schulter			



Flugphase			
Ball schräg nach vorne werfen			



UE Leichtathletik

Erprobung der Bewertungsbögen

- Tut euch zu zweit zusammen,
- einer wirft mehrmals (Vorsicht!) – der andere gibt Feedback,
- bespricht danach die Eintragungen,
- vereinbart einen zentralen Tipp,
- Wirft mehrmals und setzt den Hinweis um!

Wechselt nun die Rollen.

UE Leichtathletik

Reflexionsauftrag 1:

Wie waren deine Erfahrungen mit dem verwendeten Feedbacktool? Nachfragen, Kritik, Anmerkungen, Modifikationen?

Reflexionsauftrag 2:

Nachdenken über den Einsatz im eigenen Unterricht: Kannst du dir vorstellen, das Tool einzusetzen?

Wenn ja: Wo und wie)

Wenn nein: wieso nicht und hast du Ideen für eine Veränderung?

UE Trampolin

Synchronspringen Trampolin (Jahrgang 3/4)

1. Wiederholung: Wie springe ich hoch? Wie lande ich leise? Welches sind die Grundsprünge?
2. Neue Sprünge – eigene Sprünge (Präsentation)
3. Synchronspringen mit verschiedenen Partner:innen (Erklärung)
4. Feste:n Partner:in suchen (für die Prüfung)
5. Prüfungskriterien und Training (Peerfeedback)
6. Prüfungsstunde



Abb. 89 Rabbit-Sprung



Abb. 90 Lola rennt



Abb. 91 Flyer



Abb. 92 Hirschsprung



Abb. 93 Skater-Jump

UE Trampolin

Eingesetzte Feedbackmethoden

1. Gegenseitiges Feedback zum „Leise landen“
2. Rückmeldung zur Präsentation (optional)
3. Prüfungskriterien gemeinsam erarbeiten (geleitet)
4. Rückmeldung zu den Kriterien im Trainingsprozess
5. Lehrerfeedback zur Prüfung, ggf. Notenbildung
 1. Sprung individuell auswählen (Schwierigkeit)
 2. Gleicher Sprung, gleiche Technik
 3. Synchronität (Absprung / Tuch / Landung)

UE Trampolin

Aufbau und Erprobung

1. Leise landen (alternativ: Stehenbleiben nach Landung)
2. 3er-Feedback zur Synchronität (Absprung / Tuch / Landung)

UE Trampolin

Reflexionsauftrag 1:

Wie waren deine Erfahrungen mit dem verwendeten Feedbacktool? Nachfragen, Kritik, Anmerkungen, Modifikationen?

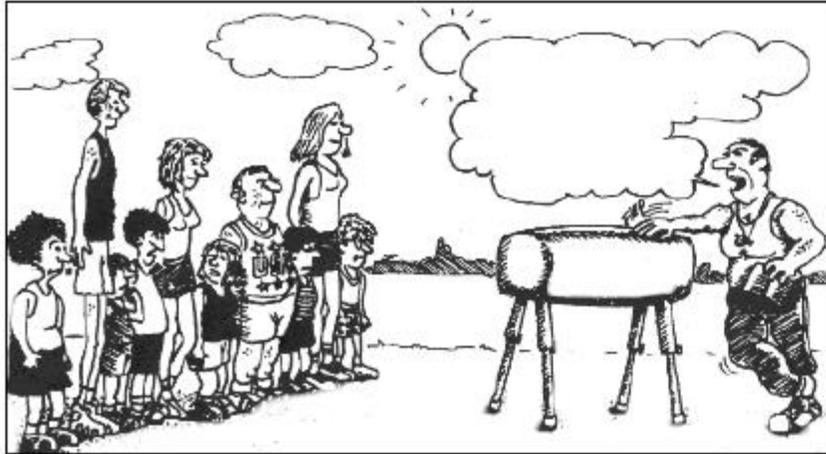
Reflexionsauftrag 2:

Nachdenken über den Einsatz im eigenen Unterricht: Kannst du dir vorstellen, das Tool einzusetzen?

Wenn ja: Wo und wie)

Wenn nein: wieso nicht und hast du Ideen für eine Veränderung?

Benotung im Sportunterricht



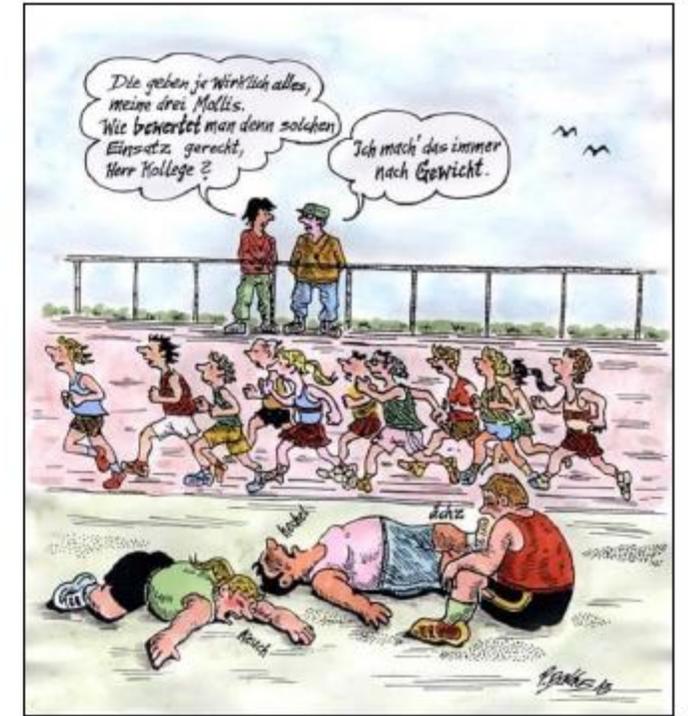
sachliche Bezugsnorm

kriteriumsorientierte Bezugsnorm

absolute Bezugsnorm



soziale Bezugsnorm



individuelle Bezugsnorm

Am Ende steht eine Note (Grundschule)

Praxisveranstaltung | Präsenz (Dr. Daniel Wirsching)

i) Sport

Leistung im Sportunterricht

Beobachtet bzw. bewertet werden die von Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen auf motorischer, kognitiver und sozialer Ebene. Die Leistungsbeobachtung bzw. -bewertung bezieht sich auf die im Unterricht gezeigten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse. In der Sportpraxis werden hauptsächlich die motorischen Leistungen berücksichtigt und auch die Leistungsbereitschaft.

Im Rahmen der geforderten engen Praxis-Reflexions-Verbindung fließen reflexive Anteile in dem Maße in die Leistungsbeobachtung bzw. -bewertung ein, in dem sie im Unterricht Berücksichtigung gefunden haben.

Im Fach Sport bezieht sich die Bewertung ausschließlich auf die laufende Unterrichtsarbeit. Bewertet werden hierbei erworbene Kompetenzen und Kenntnisse, die sowohl in unterrichtlichen Lern- und Arbeitsprozessen gezeigt als auch in punktuellen Lernerfolgskontrollen nachgewiesen werden.

Bewertungsfreie Phasen sind in besonderem Maße zu sichern, um Prozesse des Erfahrens, Erlernens, Übens und Trainierens von Bewegung, Spiel und Sport Raum zu geben. Sowohl für nicht bewertete als auch für bewertete Arbeitsphasen kommt dem Einsatz von Rückmelde- bzw. Bewertungsformen (z. B. Lerntagebücher, Lernverträge, selbstständige Arbeit der Schülerinnen und Schüler mit Beobachtungsbögen und Kompetenzrastern) eine besondere Bedeutung zu. Diese können eine Prozessbegleitung sowie individuelle Zielsetzungen für den Kompetenzerwerb strukturieren.

Benotung im Sportunterricht

Beobachtungs- bzw. Bewertungskriterien

In Bezug auf das sportpraktische Handeln (fachliche und bewegungsfeldspezifische Kompetenzen) gelten folgende Beobachtungs- bzw. Bewertungskriterien:

- Verlaufsqualität sportbezogener Bewegungen in Bezug auf Funktionalität sowie ausgewählte qualitative Bewegungsmerkmale
- Vielfalt und Varianz sportbezogener Bewegungen
- Schwierigkeitsgrad bewegungs- und sportbezogener Fertigkeiten
- situative Angemessenheit des kreativen und produktiven Umgangs mit der Bewegung und dem Spiel,
- ästhetisch-gestalterischer Ausdruck
- Einsatzbereitschaft.

In Bezug auf das soziale Handeln gelten folgende Beobachtungs- bzw. Bewertungskriterien:

- Kooperationsfähigkeit und Zuverlässigkeit beim gemeinsamen Spielen und Sporttreiben
- Eingehen auf Impulse, Signale und Lernbedürfnisse anderer
- Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme

- Fairness, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft
- Fähigkeit zur Reflexion des eigenen sportbezogenen Handelns und dessen Auswirkungen auf andere, insbesondere im Umgang mit Leistungsdifferenzen sowie Sieg und Niederlage
- Fähigkeit, Konflikte zu analysieren, sie auszuhalten und an Formen der Problemlösung mitzuwirken.

In Bezug auf Kenntnisse und Reflexion gelten folgende Beobachtungs- bzw. Bewertungskriterien:

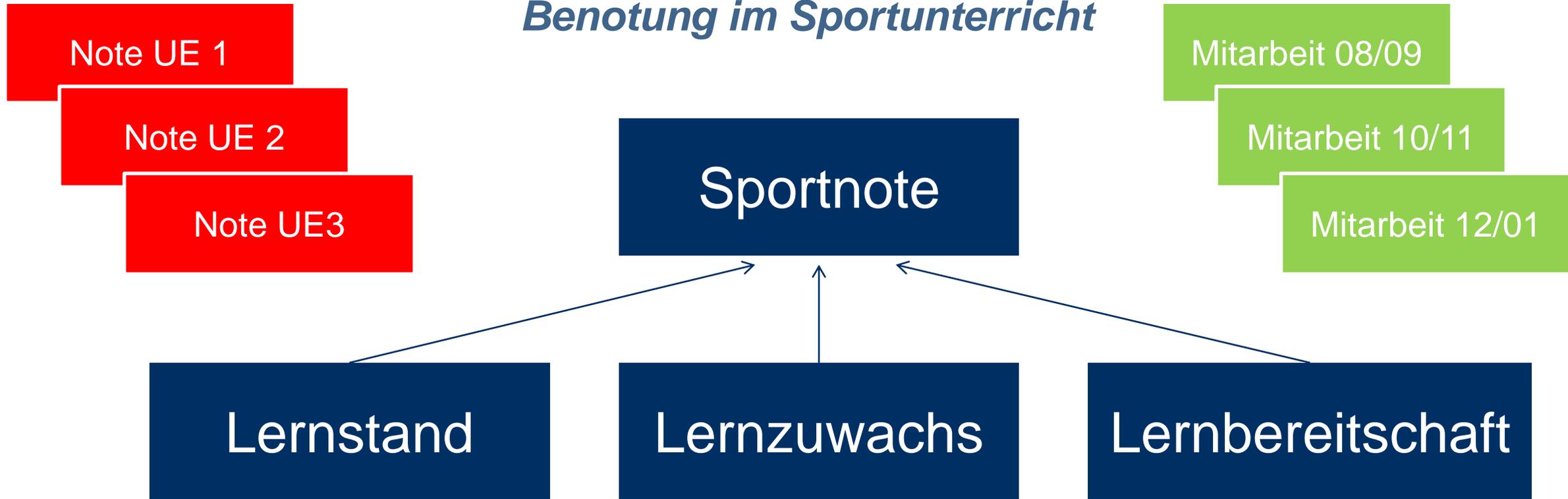
- Verfügung und Anwendung fachlich grundlegender Kenntnisse
- Verständnis und korrekte Anwendung grundlegender Fachbegriffe
- Verständnis bezüglich der Inhalte, Rahmenbedingungen und Motive des Sporttreibens und Formulierung einer eigenen Position dazu
- fachbezogene Urteilsfähigkeit
- Fähigkeit zur Analyse der eigenen sportlichen Entwicklung und Leistungsfähigkeit
- Sport- und Spielverständnis, Regelkenntnis und Regelverstehen
- Verständnis von und Fähigkeit zur Umsetzung basaler Prinzipien des Erlernens, Übens und Trainierens von Bewegungen
- Herstellung fächerverbindender und fachübergreifender Verknüpfungen
- Fähigkeit zum kreativen Umgang in der Auseinandersetzung mit Bewegung.

Aus: Bildungsplan Hamburg, Grundschule, C-Teil

Am Ende steht eine Note (Grundschule)

Praxisveranstaltung | Präsenz (Dr. Daniel Wirsching)

Benotung im Sportunterricht



Leistungen bei Wettbewerben etc.

Fachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen

Reflexionsleistungen

Am Ende steht eine Note (Grundschule)
Praxisveranstaltung | Präsenz (Dr. Daniel Wirsching)

UNTERLAGEN UND HANDOUT

<https://grundschule-ballerstaedtweg.hamburg.de/wirszing/>



Am Ende steht eine Note (Grundschule)
Praxisveranstaltung | Präsenz (Dr. Daniel Wirszing)

Vielen Dank für eure Teilnahme!

Fragen und Anmerkungen an

Daniel Wirszing / Grundschule Ballerstaedtweg

daniel.wirszing@bsb.hamburg.de